

Verdolung des Göttelbachs in Schramberg in neuem Gewand

Baureferat Donaueschingen zieht Bilanz zur aufwändigen unter- und oberirdischen Sanierung in der Schramberger Innenstadt

Pressestelle

Das Donaueschinger Baureferat hat eine außergewöhnliche Straßensanierung im Zentrum von Schramberg erfolgreich abgeschlossen. Außergewöhnlich, weil sich die Bauarbeiten zu einem nicht unerheblichen Teil unterirdisch abgespielt haben.

Die beinahe hundert Jahre alte Untertunnelung der Bundesstraße 462, die mitten durch Schramberg führt, musste in mehreren Bauabschnitten aufwändig saniert werden. Ein Groß-

teil der Arbeiten wurde unterirdisch und von der Öffentlichkeit unsichtbar ausgeführt. Erneuert werden musste die Verdolung des Göttelbachtunnels. Diese Verdolung hat im sanierten Bereich mit einer maximalen Höhe von vier Metern die Ausmaße eines Tunnels.

Als Vorbereitung wurden im Frühsommer letzten Jahres die Versorgungsleitungen ausgebaut und in Leitungsgräben außerhalb der Verdolung umgelegt. Vor den eigentlichen Sanierungsarbeiten wurden eine Bau-

wasser-Filteranlage, eine Stützmauer und eine Hochwasserwarnanlage errichtet. Danach begannen die Arbeiten am Bauwerk mit dem Abbruch des alten Einlaufportals unter dem Schramberger Paradiesplatz. Dieser Bauabschnitt wurde rund zehn Meter verkürzt, da der Anfangsabschnitt (ehemals Parkplätze) wegfallen konnte. Der Göttelbach ist in diesem Bereich jetzt freigelegt (siehe Foto).

Zeitgleich mit der Freilegung der Verdolung wurde die oberirdischen Ar-



